

SYNAXON AG

MIT DENKEN HANDELN

Zwischenbericht zum 30.09.2008





Branchenentwicklung

Das Stückzahlenwachstum im deutschen IT-Markt hat sich auch im dritten Quartal 2008 fortgesetzt. Das Marktforschungsinstitut Gartner ermittelte ein Wachstum von 24,8 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Besonders das Notebook-Segment hat zu dieser Zunahme beigetragen; in diesem Bereich lag das Wachstum bei 35,7 % wohingegen das Desktop PC-Segment um 9,9 % zunahm. Der anhaltende Preisverfall drückt aber weiterhin auf Umsatz und Margen. So wurde das Stückzahlenwachstum vor allem maßgeblich durch die neue Generation der Netbooks getrieben, die gegenüber dem klassischen Notebook idR deutlich günstiger angeboten werden.

Zuletzt wurde das Marktumfeld für IT-Unternehmen durch eine kurzfristig negative Einschätzung von Warenkreditversicherern infolge der Finanzkrise belastet. Die fortwährende Finanzkrise trübt auch die Erwartungen der deutschen Wirtschaft ein. Durch Rezessionsängste getrieben setzte der ifo Geschäftsklimaindex seinen Abwärtstrend fort und sank von 97,4 Punkten im Juni auf ein 5-Jahrestief von 90,2 Punkten im Oktober. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ist das Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal um 0,5% gesunken.

Hingegen ist der Verbraucherpreisindex im Laufe des dritten Quartals aufgrund eines sinkenden Ölpreises von 107,6 Zählern im Juli bis auf 107,2 Punkte im September gefallen. Nach Angaben der Gesellschaft für Konsumforschung hat sich der Konsumklima Indikator, nach einem Rückgang um 1,6 Punkte auf 1,9 Punkte im August, in den vergangenen Monaten auf niedrigem Niveau stabilisiert und belief sich im Oktober auf 1,9 Punkte.

Entwicklung der Ertragslage

Die SYNAXON AG verzeichnete im Neunmonatszeitraum einen Rückgang des Ergebnis vor Steuern und Minderheiten auf 2.035 TEUR (Vorjahr: 2.709 TEUR). Der Periodenüberschuss belief sich auf 1.388 TEUR (Vorjahr: 1.801) bei einer gegenüber dem Vorjahr kaum veränderten rechnerischen Steuerquote von 31,5% (Vorjahr: 31,6%). Je Aktie weist die Gesellschaft ein Ergebnis von 0,39 EUR nach 0,51 EUR im Vorjahr aus. Insgesamt liegt das Ergebnis über den Planwerten für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008 und somit innerhalb der im Ausblick des Geschäftsberichts 2007 publizierten Erwartungen.

Entwicklung der Umsatzerlöse

Der Konzernumsatz ging in den ersten neun Monaten von 12.314 TEUR um 8,5% auf 11.271 TEUR zurück. Der Konzernumsatz reduzierte sich vor allem durch einen Rückgang der an das vermittelte Einkaufsvolumen gebundenen Erlöse



Partnerentwicklung

	Stand 01.01.2008	Abgang	Zugang	Stand 30.09.2008
Franchise				
PC-SPEZIALIST				
XL-Store	2	-	-	2
C-Store	10	-	-	10
N-Store	50	6	-	44
Fachhandelspartner	5	-	1	6
Stützpunkthändler	2	-	-	2
	<u>69</u>	<u>6</u>	<u>1</u>	<u>64</u>
MOBILE PC-SPEZIALIST	3	-	-	3
	<u>72</u>	<u>6</u>	<u>1</u>	<u>67</u>
IT-Kooperation				
MICROTREND	1.470	217	268	1.521
iTeam	339	7	16	348
AKCENT	800	34	82	848
	<u>2.609</u>	<u>258</u>	<u>370</u>	<u>2.721</u>
	<u>2.681</u>	<u>264</u>	<u>371</u>	<u>2.788</u>

Im Berichtszeitraum konnte der Partnerbestand um insgesamt 107 Händler gesteigert werden. Das Wachstum entfiel auf die Marken MICROTREND (+51 Partner) und AKCENT (+48 Partner) sowie iTeam (+9) während PC-SPEZIALIST einen Rückgang um fünf Partner verzeichnete. Aufgrund der attraktiveren Vertragsgestaltung ist auch bei der Marke PC-SPEZIALIST in den nächsten Monaten mit einer Partnerzunahme zu rechnen. Bereits im Oktober sind drei neue PC-SPEZIALIST Standorte in Viersen, Homberg/ Efze und Konstanz eröffnet worden. Vier weitere Eröffnungen in Altenburg, Freital, Hoyerswerda und Straubing sollen im November folgen.

Entwicklung der Aufwendungen

Der Gesamtaufwand des Konzerns sank im Neunmonatszeitraum 2008 um 4,1% auf 9.714 TEUR (Vorjahr: 10.133 TEUR). Die Abnahme der Aufwendungen resultierte vor allem aus verringerten Material- und Personalaufwendungen während die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Neunmonatszeitraum zunahmen.

Mitarbeiter

Im Schnitt beschäftigte der Konzern im Berichtszeitraum 106 Mitarbeiter (Vorjahr: 106 Mitarbeiter) und 8 Auszubildende (Vorjahr: 8 Auszubildende). Zum Stichtag 30.09.2008 betrug die Zahl der Mitarbeiter 106 (Vorjahr: 110) Mitarbeiter und 6 Auszubildende (Vorjahr: 5 Auszubildende).

Die SYNAXON AG (Einzelgesellschaft) beschäftigte im Berichtszeitraum 91 (Vorjahr: 80) Mitarbeiter im Durchschnitt. Der Anstieg resultierte vor allem aus einer Verlagerung der Tätigkeiten



aus den Tochtergesellschaften in die Muttergesellschaft sowie dem zusätzlichen Mitarbeiterbedarf für die Investitionsprojekte der Gesellschaft.

Entwicklung der Segmente

Das Ergebnis der Segmente Franchise und Kooperationen stellte sich zum 30.09.2008 wie folgt dar:

	Franchise		Kooperationen		Sonstige*		Summe	
	9-Mon 08	9-Mon 07	9-Mon 08	9-Mon 07	9-Mon 08	9-Mon 07	9-Mon 08	9-Mon 07
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.708	2.922	8.563	9.105	0	287	11.271	12.314
Segmentergebnis	683	883	1.219	1.694	-1	9	1.901	2.586

*Unter Sonstige werden die Werte der alten Segmente „ZF“ und „Company-Stores“ ausgewiesen.

Der Umsatz im Segment „Franchise“ hat sich gegenüber dem Vorjahr von 2.922 TEUR auf 2.708 TEUR verringert. Das Segmentergebnis sank auf 683 TEUR (Vorjahr: 883 TEUR).

Im Segment „Kooperationen“ nahmen die Umsatzerlöse von 9.105 TEUR auf 8.563 TEUR ab, während sich das Segmentergebnis auf 1.219 TEUR (Vorjahr: 1.694 TEUR) verminderte.

Die Segmente „Company Stores“ und „Zentralfakturierung (ZF)“ wurden wegen weitgehender Einstellung der Tätigkeit in diesen Bereichen aufgelöst. Die Zahlen werden zum Vorjahresvergleich unter „Sonstige“ ausgewiesen.

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Konzerns belief sich zum 30.09.2008 auf 15.801 TEUR (31.12.2007: 16.051). Die Eigenkapitalquote betrug 75,3% (31.12.2007: 74,1%). Die Bilanzsumme des Konzerns ging auf 20.973 TEUR (31.12.2007: 21.669 TEUR) zurück.

Der Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verminderte sich wegen des Rückgangs des Ergebnisses und den Veränderungen im Working Capital auf 2.081 TEUR (Vorjahr: 2.650 TEUR).

Der Cash flow aus der Investitionstätigkeit betrug zum Stichtag -2.065 TEUR (Vorjahr: -613 TEUR). Ursächlich hierfür waren vor allem höhere Investitionen in das Anlagevermögen (besonders EGIS, BPM und snippr), der Erwerb der Restanteile an der iTeam gemäß Optionsvertrag aus dem Jahre 2004 (Put-Option Cemal Osmanovic), die Zahlung des Restkaufpreises an der iTeam Consulting GmbH gemäß Gesellschafterbeschluss vom 03.12.2004 sowie der Erwerb der übrigen Kommanditanteile an der iTeam Systemhauskooperation GmbH & Co. KG.

Der Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf -1.462 TEUR (Vorjahr: -1.485 TEUR).



Zum 30.09.2008 belief sich der Finanzmittelbestand auf 2.992 TEUR (Vorjahr: 3.683 TEUR). Im Finanzmittelbestand nach IFRS werden die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien nicht berücksichtigt. Zum 30.09.2008 hielt die Gesellschaft unverändert 352.500 eigene Aktien. Der Kurswert der Papiere belief sich zum Stichtag auf 1.664 TEUR.

Risikobericht

Die Einschätzung des Vorstands zu den Risiken des SYNAXON Konzerns hat sich gegenüber den Ausführungen im Geschäftsbericht 2007 lediglich im Bezug auf die eingetretene weltweite Finanzkrise verändert. Es ist derzeit nicht absehbar, inwieweit dies auf die Nachfrage in Deutschland einwirken wird. Ein starker Einbruch der Nachfrage kann indes das Unternehmensergebnis deutlich beeinträchtigen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine berichtspflichtigen Ereignisse.

Ausblick

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen werden sich nach Expertenmeinung in den kommenden Monaten eintrüben. Im zweiten und dritten Quartal 2008 ist nach Angaben des Statistischen Bundesamtes das Bruttoinlandsprodukt bereits gesunken. Für das Gesamtjahr 2008 wird aufgrund des starken Anstiegs im ersten Quartal dennoch eine Zunahme von 1,7% erwartet. Die Bundesregierung prognostiziert für das 2009 ein Wachstum von 0,2% während der Sachverständigenrat zur Begutachtung der wirtschaftlichen Entwicklung in seinem Jahresgutachten von einer Stagnation der deutschen Wirtschaftsleistung 2009 spricht.

Der Vorstand rechnet damit, dass auch die Situation des deutschen IT-Fachhandels im vierten Quartal weiterhin schwierig bleiben wird. Während nachfrageseitig kaum eine verlässliche Prognose vor dem Hintergrund der Wirtschaftslage getroffen werden kann, darf die Fortschreibung des starken Preisverfalls für IT-Produkte als sicher gelten. Dies wird weiterhin auf die am Einkaufsvolumen orientierten Erlöse der Gesellschaft drücken.

Dass die Nachfrage nach IT-Produkten durch die Finanzkrise ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen werden könnte, darauf lassen die Zahlen für den amerikanischen Markt als identifiziertem Ursprungsland der Krise schließen. Hier lag das Stückzahlenwachstum im dritten Quartal lediglich bei 4,6%, während die Stückzahlen in der Region EMEA (Europe, Middle-East, Africa) laut Gartner um 25,9% zunahmen.

Der SYNAXON Konzern liegt nach neun Monaten über der mit dem Konzernabschluss 2007 veröffentlichten Planung, die für das Geschäftsjahr 2008 ein Ergebnis vor Steuern von mindestens 2,5 Mio. EUR vorsieht.



Die weitere Ergebnisentwicklung 2008 wird indes stark vom Verlauf des Weihnachtsgeschäfts abhängen. Traditionell ist das vierte Quartal unter Ergebnisgesichtspunkten für die Branche als auch die Gesellschaft von der höchsten Bedeutung

Die Gesellschaft wird an ihrem Investitionsplan festhalten und die für EGIS, das snippr-Projekt und die Stärkung der Marke PC-SPEZIALIST vorgesehenen Mittel weiterhin planmäßig investieren.

Bielefeld, im November 2008

Der Vorstand



Konzernbilanz nach IFRS zum 30. September 2008

Aktiva

	<u>30.09.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	EUR	TEUR
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.992.404,14	4.438
II. Finanzanlagen		
Sonstige Wertpapiere	17.506,74	20
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.026.660,42	2.675
IV. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	357,00	1
V. Vorräte	49.437,96	24
VI. Rechnungsabgrenzungsposten	-	69
VII. Steuererstattungsansprüche	813.336,30	614
VIII. Sonstige Vermögenswerte	1.073.833,12	713
IX. Zu Veräußerungszwecken gehaltene langfristige Vermögenswerte	-	497
	<u>6.973.535,68</u>	<u>9.051</u>
B. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	-	-
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	459.367,44	424
II. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	184.501,28	189
III. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Goodwill	8.448.270,18	7.648
2. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.649.453,59	3.240
3. In Entwicklung befindliche Software	703.159,00	569
IV. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	15.388,91	15
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	131.675,66	128
V. Steuererstattungsansprüche	297.750,20	298
VI. Sonstige Vermögenswerte	45.286,17	52
VII. Latente Steuern	64.846,59	55
	<u>13.999.699,02</u>	<u>12.618</u>
	<u>20.973.234,70</u>	<u>21.669</u>



Konzernbilanz nach IFRS zum 30. September 2008

Passiva

	30.09.2008 EUR	31.12.2007 TEUR
A. Kurzfristige Schulden		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	757.546,33	522
II. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	259.381,00	272
2. Sonstige Rückstellungen	1.452.882,84	1.971
III. Rechnungsabgrenzungsposten	44.089,43	81
IV. Sonstige Schulden	<u>715.290,85</u>	<u>1.017</u>
	<u>3.229.190,45</u>	<u>3.863</u>
B. Langfristige Schulden		
Latente Steuern	<u>1.942.627,11</u>	<u>1.755</u>
C. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.891.000,00	3.891
II. Kapitalrücklage	4.647.609,31	4.648
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklagen	42.437,23	42
2. Andere Gewinnrücklagen	8.702.920,16	8.234
3. Bewertungsrücklage Finanzinstrumente	- 4.422,60	- 2
IV. Eigene Aktien	- 4.046.066,78	- 4.046
V. Konzerngewinnvortrag	1.179.682,76	939
VI. Konzernjahresüberschuss	<u>1.388.257,06</u>	<u>2.282</u>
	15.801.417,14	15.988
VII. Anteile der Minderheitsgesellschafter	<u>-</u>	<u>63</u>
	<u>15.801.417,14</u>	<u>16.051</u>
	<u>20.973.234,70</u>	<u>21.669</u>



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS zum 30. September 2008

	01.01. 2008 - 30.09.2008	01.01.2007 - 30.09.2007
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	11.270.600,62	12.314
2. Sonstige betriebliche Erträge	343.861,59	405
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	- 1.564.825,92	- 2.637
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.018.923,13	- 112
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 3.162.581,10	- 3.406
b) Soziale Abgaben	- 435.157,78	- 468
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 526.270,61	- 528
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.005.619,19	- 2.982
	<u>1.901.084,48</u>	<u>2.586</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146.775,22	147
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 12.405,26	- 24
9. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-	-
10. Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen	2.035.454,44	2.709
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 641.200,48	- 855
12. Aufwand aus Ergebnisanspruch Minderheitsgesellschafter von Personengesellschaften	- 5.996,90	- 40
	<u>1.388.257,06</u>	<u>1.814</u>
13. Gewinnanteil Minderheitsgesellschafter	-	- 13
14. Periodenüberschuss	<u>1.388.257,06</u>	<u>1.801</u>
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien	3.538.500	3.538.500
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)		
Verwässert		
Ergebnis gesamt	0,39	0,51
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,39	0,51
Unverwässert		
Ergebnis gesamt	0,39	0,51
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,39	0,51



Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS zum 30. September 2008

	01.01. 2008 - 30.09.2008	01.01.2007. - 30.09.2007
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Steuern	2.035	2.709
Ergebnis aus at Equity bilanzierter Unternehmen	- 13	- 14
Aktienoptionsprogramm	4	7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	526	527
Wertminderung Immaterielle Vermögensgegenstände	-	1
Sonstige zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge	-	225
	<u>2.552</u>	<u>3.455</u>
Gewinn (Vorjahresquartal: Gewinn) aus Anlagenabgängen	- 10	- 1
Abnahme (Vorjahresquartal: Abnahme) der kurzfristigen Rückstellungen	- 531	- 279
Abnahme (Vorjahresquartal: Abnahme) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	626	1.198
Zunahme (Vorjahresquartal Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	85	- 868
Steuern	- 641	- 855
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>2.081</u>	<u>2.650</u>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	74	20
Einzahlungen aus at Equity bilanzierter Unternehmen	9	5
Auszahlungen Firmenerwerbe	- 1.051	-
Investitionen Anlagevermögen	- 1.097	- 638
Cash Flow aus Investitionen	<u>- 2.065</u>	<u>- 613</u>
Auszahlung Dividende	- 1.415	- 1.415
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	- 47	- 70
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	<u>- 1.462</u>	<u>- 1.485</u>
Nettoabnahme (Vorjahr: Nettozunahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	- 1.446	552
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	4.438	3.131
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten)	2.992	3.683



Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS zum 30. September 2008

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Gewinn- rücklagen	Bewertungs- rücklage *	Eigene Anteile	Konzern- gewinn- vortrag	Konzern- jahres- überschuss	Anteil Konzern	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2007	3.891	4.648	42	6.853	2	- 4.046	1.933	1.565	14.888	75	14.963
Ergebnis 2006	-	-	-	-	-	-	1.565	- 1.565	-	-	-
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	- 1.415	- 1.415	-	- 1.415
Bewertung Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung Anteile anderer Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52	52
Aktionsoptionsprogramm	-	-	-	7	-	-	-	-	7	-	7
Steuersatzänderung	-	-	-	-	-	-	225	-	225	-	225
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	-	1.801	1.801	-	1.801
Sonstiges	-	-	-	-	3	-	- 75	-	- 78	-	- 78
Stand 30.09.2007 / 1.10.2007	3.891	4.648	42	6.860	1	- 4.046	3.648	386	15.428	127	15.555
Stand 1.1.2008	3.891	4.648	42	8.234	2	- 4.046	939	2.283	15.989	63	16.052
Ergebnis 2007	-	-	-	-	-	-	2.283	- 2.283	-	-	-
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	485	-	-	- 485	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	- 1.415	-	- 1.415	-	- 1.415
Bewertung Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung Anteile anderer Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63	63
Aktionsoptionsprogramm	-	-	-	4	-	-	-	-	4	-	4
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	-	-	-	20	-	-	-	-	- 20	-	- 20
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	-	1.388	1.388	-	1.388
Sonstiges	-	-	-	-	2	-	- 142	-	- 144	-	- 144
Stand 30.09.2008	3.891	4.648	42	8.703	4	- 4.046	1.180	1.388	15.802	-	15.802



Konzernanhang

Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsansätze

Der Konzernzwischenbericht der SYNAXON AG zum 30. September 2008 wurde, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2007, in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Boards (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichtes zum 30. September 2008 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2007 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2007 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. September 2008 wurden neben der SYNAXON AG als Mutterunternehmen grundsätzlich alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die SYNAXON AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile oder Stimmrechte gehören.

Gewinnverwendung

Am 12. Juni 2008 hat die Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns für das abgelaufene Geschäftsjahr 2007 in Höhe von 1.900 TEUR entschieden und die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,40 Euro je Stückaktie beschlossen. Dividendenberechtigt waren insgesamt 3.538.500 Aktien, die Summe der Dividendenausschüttung betrug 1.415 TEUR. Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 13. Juni 2008, die auf die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien entfallende Dividende in Höhe von 141 TEUR wurden in die anderen Rücklagen eingestellt.

Eigene Anteile

Durch Beschluss der Hauptversammlung der SYNAXON AG vom 12. Juni 2008 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 11. Dezember 2009 eigene Aktien zu erwerben. Der Erwerb eigener Aktien ist im Zuge dieser Ermächtigung auf einen Anteil von 389.100 Aktien beschränkt. Die Gesellschaft hielt zum 30. September 2008 insgesamt 352.500 eigene Aktien. Eigene Aktien wurden gemäß IAS 32.33 in der Bilanz als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen.



Aktienoptionsprogramm

Mit Beschluss der Hauptversammlung der SYNAXON AG vom 16. Juli 2004 wurde der Aufsichtsrat zur Einführung eines Stock-Option Plans ermächtigt, der die Gewährung von Optionen auf Aktien der Gesellschaft an die Mitglieder des Vorstands vorsieht und die erworbenen eigenen Aktien den Mitgliedern des Vorstands in Erfüllung ihrer Aktienbezugsrechte überträgt.

Der Erwerb der Optionen erfolgt nach § 3 des Optionsplans durch Zuteilung nach Maßgabe der Regelungen des Optionsplans.

Das erste Zuteilungsangebot in Höhe von 191.250 Aktienoptionen wurde dem Vorstand der SYNAXON AG vom Aufsichtsrat am 03. Januar 2005 unterbreitet. Die Annahme des Angebots erfolgte vom Vorstand am 17. Januar 2005. Die Zuteilung ist am 28. Januar 2005 erfolgt.

Das zweite Zuteilungsangebot in Höhe von 191.250 Aktienoptionen wurde vom Vorstand der SYNAXON AG am 31. Dezember 2006 angenommen. Als Zeitpunkt der Zuteilung gilt nach § 4 (4) des Aktienoptionsprogramms der 31. Dezember 2006.

Zum Stichtag 30. September 2008 war keine der gewährten Aktienoptionen der zweiten Tranche ausübbar. Die ausgegebenen Optionen der ersten Tranche konnten ab dem 29. Januar 2007 erstmalig ausgeübt werden. Von dieser Möglichkeit wurde bis zum 30. September 2008 kein Gebrauch gemacht. Die ausstehenden Optionen der ersten und zweiten Tranche weisen zum Stichtag eine maximale vertragliche Laufzeit von 5 und 7 Jahren auf.

Aus dem Aktienoptionsprogramm entstehen der SYNAXON AG zum Stichtag 30. September 2008 folgender Aufwand und folgende Verbindlichkeiten:

	31.12.2007	30.09.2008
Gesamtaufwand aus eigenkapitalbasierten Vergütungstransaktionen	54.930,40 €	3.507,83 €
davon für aktienbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	54.930,40 €	3.507,83 €
Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungstransaktionen	0,00 €	0,00 €

Immaterielle Vermögensgegenstände

Neben den im Berichtszeitraum 2008 angefallenen Entwicklungsaufwendungen für das modular aufgebaute relationale Datenbanksystem EGIS in Höhe von 521 TEUR wurden erstmalig auch die Entwicklungsaufwendungen für die Online Plattform snippr in Höhe von 182 TEUR aktiviert. Der Buchwert der bereits aktivierten EGIS-Module betrug zum 30. September 2008 1.722 TEUR und wird über einen Zeitraum von 10 Jahren planmäßig abgeschrieben. Aus dem dargestellten Sachverhalt ergaben sich bis zum 30. September 2008 Abschreibungen in Höhe von 157 TEUR.



Aufstockung von Beteiligungen

Entsprechend der in dem Kaufvertrag über den Anteilserwerb der iTeam vom 03. Dezember 2004 vereinbarten Put-Option, hat die Gesellschaft mit Annahmeerklärung vom 05. Mai 2008 rückwirkend zum 01. Januar 2008 die verbliebenen 12,6% des Grundkapitals der iTeam GmbH zu einem Gesamtkaufpreis (inkl. Nebenkosten) in Höhe von 469 TEUR erworben. Die Zahlung erfolgte in Bar. Des Weiteren hat die Gesellschaft durch Zahlung vom 22. Juli 2008 den Restkaufpreis in Höhe von 450 TEUR an der iTeam Consulting GmbH geleistet. Mit Zahlung vom 04. Juli 2008 hat die SYNAXON AG ebenfalls rückwirkend zum 01. Januar 2008 die Kommanditanteile der iTeam Systemhauskooperation GmbH & Co. KG zu einem Gesamtkaufpreis in Höhe von 310 TEUR erworben, Die Zahlung erfolgte in Bar. Die SYNAXON AG hält somit 100% der Anteile an der iTeam.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände

Mit Kaufvertrag vom 02. April 2008 wurde die zur Veräußerung gehaltene Immobilie in Schloß Holte-Stukenbrock zu einem Gesamtkaufpreis in Höhe von 516 TEUR veräußert.

Sonstige Angaben

Die Firma Pomoschnik Rabotajet GmbH, Berlin, vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Tino Hofmann, hat gegen die folgenden Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung der SYNAXON AG vom 12. Juni 2008 eine Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage beim Landgericht Bielefeld eingereicht:

- Tagesordnungspunkt 5: „Beschlussfassung über eine neue Ermächtigung des Vorstandes zur Kapitalerhöhung aus genehmigten Kapital nebst Satzungsänderung“
- auf Verlangen der CornerstoneCapital AG aufgenommener Tagesordnungspunkt: „Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien“
- auf Verlangen der CornerstoneCapital AG aufgenommener Tagesordnungspunkt: „Ermächtigung zur Auflage eines Optionsplans 2008 unter Zuteilung von Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der SYNAXON AG an Mitglieder des Vorstandes der SYNAXON AG“

Der Kläger stützt die unter dem 29. August 2008 zugestellte Klage auf angebliche formelle Mängel der Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung der SYNAXON AG sowie fehlende Berichtserstattung des Vorstandes.

Der Rechtsstreit wird unter dem Aktenzeichen 17 O 132/08 geführt, der Güte- und Verhandlungstermin wurde neu auf den 28.11.2008 festgelegt.



Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine berichtspflichtigen Ereignisse.

Frank Roebers (CEO und Vorstandsvorsitzender)

Andreas Wenninger (COO)

Mark Schröder (CFO)